

Härteanlagen; Rohrrahmenschalung für Schüttbauweise.

Nebenbetriebe: Klempnerei, Elektro-Werkstatt, Schreinerei, Baubüro, physikalische und metallurgische Versuchsanstalt.

Gebäude: Büro- und Fabrikgebäude, 22 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser.

2. Werk Immigrath

Anlagen: Warmwalzwerk für Bandeisen mit Doppelduo- und Triostraße, Rohrluppenwalzwerk, Rohrziehereien nebst Glüherei und Beizerei für nahtlose kaltgezogene Präzisionsstahlrohre; Warmpreßwerk, Einrichtungen für B.E.-Überzüge.
Gebäude: Büro- und Fabrikgebäude, 22 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser.
Siehe ferner unter "Beteiligungen" 1 u.2.

Beteiligungen

1. Metallwerke Ohligs G.m.b.H., Solingen-Ohligs.

Gegründet: 28.März 1906.
Erzeugnisse: Felgen für Fahrräder, Motorräder und Kinderwagen, Schutzbleche und Baubeschläge.
Kapital: RM 1 000 000.--
Dividenden ab 1938/39: 10,10,8,0,6%.
1944 als Werksabteilung der "Kronprinz" A.-G. angegliedert.

2. Röhrenwerk Hilden G.m.b.H., Hilden (Rheinl.)

Gegründet: 1.März 1936.
Erzeugnisse: Nahtlose kaltgezogene Präzisionsstahlrohre für alle Verwendungszwecke, bearbeitete Rohre aller Art, Fahrradteile, wie Lenkstangen, Vorder- und Hinterradgarnituren, Sattelstützen, Tretlagergehäuse usw., Armaturen.
Kapital: RM 1 500 000.--
Dividenden ab 1938/39: 5, 10 %. Ab 1940/41 Gewinnausschließungsvertrag mit Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.
Beteiligung: 100 %
1944 als Werksabteilung der Kronprinz A.-G. angegliedert.

3. Kapezet Rad G.m.b.H., Solingen-Ohligs.

Gegründet: 10.Dezember 1920.
Zweck: Exportgesellschaft, Handel mit Erzeugnissen der "Kronprinz" A.-G., Solingen-Ohligs.
Kapital: RM 50 000.--
Beteiligung: 100 %

4. Gemeinnützige Gesellschaft zur Beschaffung von Kleinwohnungen m.b.H., Solingen-Ohligs.

Zweck: Siedlungsunternehmen.
Gegründet: 7.Februar 1922.
Kapital: DM 130 000.--
Beteiligung: 100 %
Buchwert der Beteiligungen:
31.Dezember 1947: RM 363 005.-- ./.. verlorene Beteiligung im Ausland 300 000.--
63 005.--

Verträge

1. Gewinnausschließungsvertrag mit der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.

Absgeschlossen: 25. Juli 1939.
Wesentlicher Inhalt: Die Gesellschaft verpflichtet sich, mit Wirkung vom 1.Januar 1939 ab ihren gesamten Jahres-Geschäftsertrag nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie nach Bildung von Rücklagen und Rückstellungen an die Mannesmannröhren-Werke in Disseldorf abzuführen.

Mannesmann verpflichtet sich dagegen, etwa eintretende Verluste der Gesellschaft zu übernehmen. Die freien Aktionäre erhalten eine feste Dividende von 6 %.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

1. Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie, Düsseldorf;
2. Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke, Düsseldorf;
3. Wirtschaftsverband Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, Düsseldorf;
4. Wirtschaftsverband Stahlverformung, Hagen;
5. Verband der Automobilindustrie, Frankfurt (Main);
6. Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie, Frankfurt (Main).

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprüngl. Grundkapital M 1,4 Mill. Erhöhung bis 1914 auf M 5,6 Mill., bis 1922 auf M 63,0 Mill.
Lt. H.-V.-Beschuß vom 28.11.1924 Umstellung auf RM 9,45 Mill. im Verhältnis 20:3.--
Die H.-V. vom 30.6.1932 beschloß die Einziehung von RM 0,45 Mill. eigener Aktien per 31.12.1931 und die Herabsetzung des verbleibenden A.-K. von RM 9,0 Mill. auf RM 4,2 Mill. im Verhältnis 15:7 (ebenfalls per 31.12.1931). Der Buchgewinn aus der Kapitalherabsetzung in Höhe von RM 5 290 316,45 wurde zu Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen verwandt.
Lt. H.-V.-Beschuß vom 12.6.1935 Kapitalerhöhung um RM 0,84 Mill. (103 %, 5:1, + Div. 1.1.1935). Desgleichen lt. H.-V.-Beschuß vom 10.7.1936 um RM 0,96 Mill. (115 %, 5:1, + Div. 1.7.1936) auf nunmehr RM 6,0 Mill.
Weitere Kapitalerhöhung (Verdoppelung) lt. Beschuß der H.-V. vom 19.12.1941 (130 %, 1:1, + Div. 1942).
Lt. A.-R.-Beschuß vom 10.4.1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12.6.1941 um RM 3,0 Mill. von RM 12,0 Mill. auf RM 15,0 Mill. (+ Div. 1941).
Heutiges Grundkapital: RM 15 000 000.--
Art der Aktien: Stammaktien.
Börsennotiz: In Berlin am 30.April 1940 eingestellt.
Ordn.-Nr. 63 350.
Stückelung: 14 994 Stücke zu je RM 1 000.--; 60 Stücke zu je RM 100.--
Großaktionär: Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf (über 95 %).

Grundbesitz:

qm:	1939	1945	1946	1947	1948
a) gesamt:	971,728	971,728	971,728	971,728	971,728
b) bebaut:	394,984	394,984	394,984	394,984	394,984

Belegschaft:

a) Arb.	3061	1145	1182	1229	2026
b) Angest.	517	256	248	264	322

Jahresumsatz:

(in Mill. 50 RM)	11	12	13	34
------------------	----	----	----	----

Dividenden:

	1939	40	41	42	43	44	45	46	47
in %:	7 1/2	7 1/2	6+	6	6	++	++	++	++

Div.-Schein Nr.:

10 a.Tal. 13 14 16

+) Auf das berichtigte Kapital.

++) Für die Geschäftsjahre 1944/47 ist auf Grund des Gewinnausschließungsvertrages mit der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf den außenstehenden Aktionären eine Dividende von je 6 % bereitgestellt wor-